

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 7-147/25-D

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät, Department für Operative und Konservative Kinder- und Jugendmedizin (DOKKJ), Klinik für Pädiatrie I, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die auf bis zu 2 Jahre befristete Stelle einer*eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiters (m-w-d)

im Rahmen eines Drittmittel-geförderten Projekts zur Untersuchung von Risikofaktoren für metabolische und klinische Alterungsvorgänge nach onkologischer Erkrankung im Kindes- und Jugendalter

in Teilzeit (50 %) zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Arbeitsaufgaben:

- Selbständige Erhebung, Dokumentation und Auswertung von klinischen, anthropometrischen (incl. BIA- und AGE-Messungen), sozioökonomischen, Ernährungs-, Freizeitverhalten- und Labordaten im Rahmen eines Drittmittel-geförderten Projekts zur Charakterisierung von Risikofaktoren für die Entstehung kardiometabolischer Erkrankungen sowie Veränderungen der Körperzusammensetzung bei Kindern und Jugendlichen nach Krebserkrankung
- Planung und Koordination von Patientenkontakten
- Nationale und internationale Kooperation mit Wissenschaftler*Innen im Rahmen von translationalen Forschungsprojekten im Bereich onkologische Nachsorge und Stoffwechselgesundheit
- Erstellung von kollaborativen Publikationen (englischsprachig, mit Peer-Review) und Präsentation der Forschungsergebnisse auf nationalen und internationalen Fachkongressen

Voraussetzungen:

- Wissenschaftlicher Hochschulabschluss (Master, Diplom o. ä.) im Bereich der Gesundheitswissenschaften (Medizin, Ernährungswissenschaft, Sportwissenschaft o.ä.)
- Interesse an wissenschaftlichen Fragestellungen im Bereich der Kinder- und Jugendmedizin
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Selbständiges Arbeiten und Teamfähigkeit

Wir bieten:

- Einen zeitgemäßen Arbeitsvertrag und die Mitarbeit in einem engagierten interdisziplinären Team mit flachen Hierarchien
- Eine abwechslungsreiche und eigenverantwortliche Tätigkeit in einem kollegialen Arbeitsklima
- Möglichkeit der regelmäßigen Weiterbildung auf nationalen und internationalen Fachtagungen sowie Reisekosten-Unterstützung
- interessante und abwechslungsreiche Tätigkeiten mit Gestaltungsspielraum bei der größten Arbeitgeberin der Region,
- die Möglichkeit, mit Ihrer Tätigkeit die Bildung junger Menschen zu unterstützen und dazu beizutragen, dass neue Erkenntnisse gewonnen und wichtige wissenschaftliche Forschungsfragen beantwortet werden können,
- eine Beschäftigung im öffentlichen Dienst, Vergütung gem. Tarifvertrag der Länder (TV-L) einschließlich einer Jahressonderzahlung und einer betrieblichen Altersvorsorge,

- einen sicheren Arbeitsplatz und attraktive Arbeitsbedingungen (Homeoffice, flexible Arbeitszeitgestaltung, variable Teilzeitmodelle),
- 30 Tage Erholungsurlaub im Jahr, zusätzlich arbeitsfrei am 24. und 31. Dezember,
- eine weltoffene, vielfältige und internationale Arbeitsumgebung, die auch als familiengerecht zertifiziert ist (incl. Ferienbetreuung),
- umfassende Personalentwicklung in allen Phasen des Berufslebens mit vielfältigen Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten einschließlich Bildungsurlaub,
- Angebote zur Förderung und Erhaltung Ihrer Gesundheit im Rahmen unseres Gesundheitsmanagements sowie vielfältige Angebote im Hochschulsport,
- die Möglichkeit der Teilhabe an vielfältigen sozialen Gemeinschaften (u. a. Universitätssportteams, Universitätschor oder Universitätsorchester) und der Teilnahme an spannenden Veranstaltungen, z. B. Lange Nacht der Wissenschaften, Hochschulinformationstag, Winterball der Universität,
- vergünstigte Speisenversorgung in den Mensen des Studentenwerks Halle.

Haben wir Ihr Interesse zur wissenschaftlichen bzw. klinischen Arbeit und persönlichen Weiterentwicklung in einem exzellenten universitären Forschungsumfeld geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: <https://www.anererkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anererkennungszuschuss.php#>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Prof. Dr. S. Hettmer (simone.hettmer@uk-halle.de) bzw. an Fr. Prof. Dr. S. Weihrauch-Blüher (susann.weihrauch-blueher@uk-halle.de)

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 7-147/25-D mit den üblichen Unterlagen bis zum 30.07.2025 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Universitätsklinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin, Direktionssekretariat, Frau C. Schütze, 06097 Halle (Saale) bzw. per E-Mail an: kinderklinik@uk-halle.de.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist ausdrücklich erwünscht.